

Frankfurt: ABG baut auf dem Gelände der ehemaligen Batschkapp 27 Wohnungen und einen Verbrauchermarkt

Dezember 12, 2016

Frankfurt am Main – Drei Jahre ist es her, dass der 1976 gegründete Musikclub „Batschkapp“ vom S-Bahnhof in Eschersheim an sein neues Domizil in Seckbach umgezogen ist. Wo früher legendäre Rockkonzerte und Discopartys gefeiert wurden, entstehen jetzt neue Wohnungen. Die ABG Frankfurt Holding hat das Grundstück entlang der Bahntrasse erworben und errichtet hier im Erdgeschoß auch einen neuen REWE-Verbrauchermarkt.



Visualisierung neues Wohngebäude mit Supermarkt in der Maybachstraße
(Foto: Architekturbuero Jo Franzke)

Am Montag, 12. Dezember 2016, haben Oberbürgermeister Peter Feldmann und ABG-Geschäftsführer Frank Junker auf dem rund 300 Meter langen Areal in der Maybachstraße die Bauarbeiten für ein neues Wohnhaus mit 27 Mietwohnungen in Passivhausbauweise gestartet.

„Dieser Neubau ist ein Gewinn für den Standort in der Maybachstraße“, sagte Oberbürgermeister Peter Feldmann zum Baubeginn, „denn die ABG baut hier nicht nur energieeffiziente Passivhauswohnungen sondern auch einen attraktiven Verbrauchermarkt. Dadurch wird die

Nahversorgung für die Menschen in diesem Teil Eschersheims signifikant verbessert“, so das Stadtoberhaupt weiter.

Als „bauliche Herausforderung“ bezeichnete ABG-Geschäftsführer Frank Junker das Projekt. Wegen der Lage direkt an der Bahntrasse musste dem Schallschutz und Erschütterungen durch den Zugverkehr besonders Rechnung getragen werden. „Gemeinsam mit dem Team des Architekten Jo Franzke und den Ingenieuren der ABG haben wir diese Herausforderungen aber hervorragend gelöst und hier ein sehr attraktives Ensemble geplant“, so Junker weiter, „die Wohn und Schlafräume wurden zur Maybachstraße hin ausgerichtet, so dass in

Verbindung mit der besonders schalldichten Passivhausbauweise mit dreifach verglasten Fenstern ein ruhiges Wohnen sichergestellt ist.“



OB Peter Feldmann bei Baubeginn mit Ralf Scheffler, Frank Junker und Bernd Föll (Foto: Heike Lyding)

Auf drei Stockwerken werden die 27 Wohnungen über dem Verbrauchermarkt im Erdgeschoss errichtet und von der Stichstraße in der Nähe des Bahnübergangs her erschlossen. Von dort kommen die Bewohner über ein Treppenhaus oder einen Aufzug zunächst auf die als Garten gestaltete Dachfläche des Supermarkts zu den drei Hauseingängen. Diese erschließen jeweils neun Mieteinheiten. Die Wohnungen im ersten Obergeschoss sind mit dem Rollstuhl barrierefrei erreichbar, auch die Wohn- und Schlafräume sowie Küchen und Bäder sind hier barrierefrei zugänglich.

„Wenn sich die Lebensumstände der Mieter einmal ändern, lassen sich diese Wohnungen einfach rollstuhlgerecht umbauen“, so Junker. Je Etage werden drei Zwei-, zwei Drei-, und eine Vier-Zimmerwohnung gebaut, die jeweils eine nach Nord-Westen hin ausgerichtete Loggia haben.

Im Untergeschoss hat der Neubau eine Tiefgarage mit 32 Stellplätzen für die Mieter und das Personal des Supermarkts. Hier sind auch die Technikräume, das Blockheizkraftwerk, Mieterkeller und Fahrradstellplätze untergebracht.

Der Eingang des ebenfalls barrierefrei zugänglichen und mit 900 Quadratmeter deutlich vergrößertem Supermarktes wird, wie bisher, auf der Gebäudeseite gegenüber des benachbarten Sportclubs Eschersheim liegen. Über den Hof auf dieser Seite werden auch von der Maybachstraße her die Waren angeliefert. Die ABG plant die Fertigstellung des Neubaus zum 31. März 2018. Einen Monat später soll der REWE-Markt bezugsfertig sein.